

Zeitschrift: Technische Mitteilungen / Schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung = Bulletin technique / Administration des télégraphes et des téléphones suisses = Bollettino tecnico / Amministrazione dei telegrafi e dei telefoni svizzeri

Herausgeber: Schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung

Band: 24 (1946)

Heft: 4

Artikel: Bestand der Rundspruchhörer Ende Dezember 1945 = Effectif des auditeurs de radiodiffusion et de diffusion par fil fin décembre 1945

Autor: [s. n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-873231>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

meiner Mitarbeiter gefunden zu haben, wofür ich Euch allen herzlich danke. Lassen Sie mich mit dem Wunsche schliessen, dass die PTT-Verwaltung unter

der neuen Leitung, der Sie volles Vertrauen entgegenbringen dürfen, sich weiter entwickeln möge, zum Wohl und Gedeihen unserer Heimat.

Bestand der Rundspruchhörer Ende Dezember 1945

Effectif des auditeurs de radiodiffusion et de diffusion par fil fin décembre 1945

Telephonämter <i>Offices téléphoniques</i>	Radiohörer <i>Auditeurs de radio</i>	Drahtrundspruch — <i>Diffusion par fil</i>			Total	
		am Telephon <i>au téléphone</i>	Private Gesellschaften <i>Sociétés privées</i>			
			<i>Rediffusion</i>	<i>Radibus</i>		
Basel	57 060	10 062	—	5 505	72 627	
Bellinzona	23 315	2 226	—	—	25 541	
Bern	53 440	11 259	—	3 254	67 953	
Biel	46 772	3 609	2 789	—	53 170	
Chur	16 744	4 325	—	—	21 069	
Fribourg	20 057	674	—	—	20 731	
Genève	48 899	2 973	—	—	51 872	
Lausanne	63 930	5 738	3 777	—	73 445	
Luzern	47 427	4 549	—	—	51 976	
Neuchâtel	30 543	3 629	—	—	34 172	
Olten	50 770	2 349	—	—	53 119	
Rapperswil	23 514	1 525	—	—	25 039	
St. Gallen	59 017	6 731	2 983	—	68 731	
Sion	9 839	1 335	—	—	11 174	
Thun	19 223	2 835	—	—	22 058	
Winterthur	41 210	3 117	—	—	44 327	
Zürich	128 125	17 220	12 290	—	157 635	
Total	739 885	84 156	21 839	8 759	854 639	
Zu- oder Abnahme im Jahre 1945	+29 362	+4 504	+1 173	+98	+35 137	
Augmentation ou diminution en 1945						

Verschiedenes — Divers

5. Schweizerische Tagung für elektrische Nachrichtentechnik

Am 22. Juni a. c. fand im Kunst- und Kongresshaus in Luzern die 5. Schweizerische Tagung für elektrische Nachrichtentechnik statt. Bei vollbesetztem Saale konnte Prof. Dr. P. Joye, der Präsident des Schweiz. Elektrotechnischen Vereins, die Tagung eröffnen. In seiner Begrüssungsansprache hiess er die einige Hundert Teilnehmer zählende Versammlung im Namen der Veranstalter, des SEV und der Vereinigung Pro Telephon, herzlich willkommen. Besonders Gruss entbot er Herrn Dr. h. c. A. Muri, Direktor des Internationalen Amtes des Weltpostvereins, Herrn Dr. iur. F. Hess, Generaldirektor der PTT-Verwaltung und den Herren Oberst Mösch und Oberst Nüschele, als Vertreter der Armee.

Als erster Referent der Tagung sprach Herr Fritz Locher, Ingenieur der Abteilung Versuche und Forschung der Generaldirektion PTT, über „Filter und Filterprobleme“.

Der Vortragende wies einleitend darauf hin, dass mit dem Aufschwung der Nachrichtentechnik in den letzten Jahren die Bedeutung der elektrischen Filter ständig zugenommen habe. Neben der Messtechnik habe besonders die Technik der Mehrfachausnutzung von drahtgebundenen und drahtlosen Uebertragungsanlagen die Entwicklung der theoretischen wie der praktischen Seite der Siebschaltungen sehr gefördert. Nach einem Ueberblick über die verschiedenen heute verwendeten Filter und deren Berechnungsgrundlagen behandelte der Referent die bei der Realisierung und der betriebsmässigen Schaltung auftretenden Schwierigkeiten und den Einfluss der Verluste in den Schaltelementen.

Die Kristall- und elektromechanischen Filter, die heute den Bau besonders hochwertiger Siebschaltungen ermöglichen, wurden näher erörtert. Einige ausgewählte Beispiele veranschaulichten den Stand der modernen Filtertechnik und schlossen den interessanten Vortrag.

Das zweite Referat der Tagung hielt Herr P. Hartmann, Oberingenieur der Standard Telephon und Radio AG. in Zürich, der über „Verstärkeramter“ sprach.

Herr Hartmann wies darauf hin, dass die Verstärkertechnik in der Telefonie bereits eine dreissigjährige Entwicklung hinter sich habe. Ihre Anfänge nahm sie in den Vereinigten Staaten, wo man sich bereits zu Anfang des Jahrhunderts bemühte, die ungeheuren Distanzen zu überwinden. Trotz der Verwendung von Freileitungen mit immer dickeren Drähten wurde die Verständlichkeitsgrenze bald erreicht. Ohne geeignete Sprachverstärker kam man nicht mehr weiter. Nachdem mechanische Verstärker, die sogenannten Mikrophonverstärker, die ärgsten Schwierigkeiten überwinden halfen, brachte die Erfahrung der Elektronen-Verstärkeröhre durch Lee de Forest (1907) ein wirklich geeignetes Mittel zum Verstärken der Sprechströme.

In der Schweiz, so führte der Referent weiter aus, stellte sich die Frage der Verstärkung erst mit der Verkabelung des Fernleitungsnetzes im Anfang der Zwanzigerjahre. 1925 wurden die ersten Verstärkerämter in Zürich, Bern und Basel durch die Bell Telephon Gesellschaft gebaut. Seither habe sich deren Zahl auf 19 gesteigert. Neuerdings gesellen sich dazu noch die Verstärkerstationen für die Trägerfrequenztelephonie.

Die weiteren Darlegungen lassen sich wie folgt zusammenfassen: Die Telephonverstärker weisen als wichtigste Eigenschaft die